

## Für wen ist HIFU geeignet?

Die HIFU-Therapie mit dem Gerät Ablatherm® ist ein schonendes Verfahren, bei dem weder Schnitte noch Bestrahlung erforderlich sind. Deshalb eignet sich diese Behandlung besonders für ältere Patienten oder für Männer, die außer an Prostatakrebs noch an einer anderen schwerwiegenden Erkrankung leiden. Ein Urologe mit HIFU-Erfahrung kann Sie umfassend darüber beraten, ob HIFU auch für Sie die richtige Therapie ist.

### HIFU kann eingesetzt werden:

- ▶ beim lokalen oder lokal fortgeschrittenen Tumor, wenn eine radikale Operation aus medizinischen Gründen oder auf Wunsch des Patienten ausgeschlossen wurde
- ▶ zur Behandlung eines Rezidivs, wenn also nach einer Therapie (Radikale Operation, Bestrahlung, Hormonbehandlung, HIFU) wieder ein Tumor auftritt
- ▶ wenn eine Hormonbehandlung nicht mehr anschlägt oder vom Patienten nicht vertragen wird
- ▶ wenn sich während einer Abhobelung der Prostata (TURP) herausstellt, dass der Patient Prostatakrebs hat

## Wie funktioniert HIFU?

HIFU ist die Abkürzung für „hoch intensiver fokussierter Ultraschall“. Dies bedeutet, dass die Ultraschallwellen wie durch ein Brennglas in einem Punkt gebündelt werden. Dadurch entstehen sehr hohe Temperaturen, die das Prostatagewebe zusammen mit dem Tumor „verkochen“. Zahlreiche Sicherheitseinstellungen sorgen dafür, dass das umliegende Gewebe geschont wird.

Die Behandlung kann in Spinalanästhesie durchgeführt werden und dauert zwischen 1,5 und 2,5 Stunden. Dabei plant der Arzt am Computer die Behandlungsschritte, die danach vom Ablatherm®-Gerät wie bei einer Roboterchirurgie millimetergenau umgesetzt werden.

Dem Arzt stehen unterschiedliche Computerprogramme zur Verfügung, so dass er für jeden Patienten den passenden Therapieablauf auswählen kann. Dadurch werden Komplikationen und unerwünschte Nebenwirkungen vermieden.



Wenn Sie sich genauer über die HIFU-Therapie mit Ablatherm® informieren möchten, schicken wir Ihnen gerne eine kostenlose Patientenbroschüre zu (Anschrift siehe Rückseite).

## HIFU-Kliniken

In Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten insgesamt über 40 Kliniken die HIFU-Therapie beim Prostatakrebs an (Stand Februar 2008). Eine Liste mit allen Adressen und Ansprechpartnern schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu (Anschrift siehe Rückseite).

In Deutschland wird die HIFU-Behandlung im Rahmen einer Krankenhausleistung auch von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.



**Schweiz**  
Frauenfeld, Genf, Nyon

**Österreich**  
Wien, Salzburg



## Die Vorteile der HIFU-Therapie mit Ablatherm<sup>®</sup>:

- ▶ Hohe Wirksamkeit,  
durch Studien belegt
- ▶ Erhöhte Lebensqualität durch  
geringe Nebenwirkungen
- ▶ Kurzer Krankenhausaufenthalt
- ▶ Keine Schnitte,  
keine Implantate,  
keine Strahlenbelastung
- ▶ Keine therapeutische  
Sackgasse
- ▶ Schnelle Erfolgskontrolle
- ▶ Als Krankenhausleistung  
vergütet

Bestellen Sie die aktuelle Klinikliste  
und die kostenlose Patientenbroschüre  
„Prostatakrebs“ bei der:

HIFU-Patientenhotline  
**0800 - 50 90 805**  
(gebührenfrei)

Weitere Informationen zur HIFU-  
Therapie beim Prostatakrebs finden  
Sie auch im Internet:

[www.edap-hifu.de](http://www.edap-hifu.de)  
[www.hifu-planet.de](http://www.hifu-planet.de)

Postanschrift:



Große Straße 65a  
24937 Flensburg  
Telefon: 0461-807259-0  
Telefax: 0461-807259-20

## Prostatakrebs – die Behandlung mit HIFU

(Hoch Intensiver Fokussierter Ultraschall)

